

ELER. LebensWert Land.



Bergbautourismus-Verein „Stadt Welzow“ e.V., Welzow,
Landkreis Spree-Neiße

Auf Tuchfühlung mit dem Tagebau

Die „Landschaft im Wandel“ zu zeigen und interessant zu machen – kurz Bergbautourismus – ist eine neue Herausforderung und zunehmend ein Zugpferd in der Niederlausitz. Gästeführer haben hier eine größere Aufgabe, höhere Verantwortung, aber auch stärkeren Einfluss auf den Gast, als beim herkömmlichen Tourismus. Um dieses enorme Potenzial zu erschließen, war es notwendig die Angebotspalette zu vertiefen, die Anbieter zu vernetzen und die Gästeführer speziell zu schulen.



**Bergbautourismus-Verein „Stadt Welzow“ e.V., Welzow,
Landkreis Spree-Neiße**

Außergewöhnliche Landschafts- und Industrieräume wahrnehmen und beleben

Bergbautourismus im aktiven Tagebau ist neu. Die Idee dazu ist erst in jüngster Zeit im Zuge der Umgestaltung der Lausitz entstanden. Bergbau berührt ein weites Feld. Es reicht von der Industriekultur bis zur Landschaft im Wandel, von technischen bis hin zu sozialen und ökologischen Themen.

Geht man beim herkömmlichen Tourismus in der Regel von einem stabilen Ausgangsprodukt aus, welches einen positiven Ruf hat, so versucht der Bergbautourismus hingegen Bergbaulandschaften und Industrieanlagen, die gegebenenfalls in der Öffentlichkeit kontrovers diskutiert werden, zu touristischen Attraktionen zu machen.

Wertschätzung und Begeisterung vermitteln

Hierzu musste ein spezifisches touristisches Profil für die Industrie- und Bergbaulandschaft entwickelt werden – auch für Gästeführer eine große Herausforderung! Neben inhaltlichen, sind vor allem hervorragende kommunikative und soziale Kompetenzen gefragt. Sensibilität ist bei den Führungen zentral, denn Gäste sind durchaus auch kritisch.

So reicht die Wahrnehmung von Begeisterung über die enorme Ingenieursleistung bis zum Entsetzen über die gigantische Landschaftszerstörung. Diesen Emotionen muss Raum gegeben werden. Indem man sie zulässt und über sie kommuniziert, generiert man für alle Beteiligten am Ende ein intensives Erlebnis. Und ganz nebenbei haben alle auch noch etwas dazugelernt und ihren Horizont erweitert – ohne belehrt worden zu sein.

Innovative Methoden der Besucherführung

All das konnte bei den intensiven Schulungen zu innovativen Methoden der Besucherführung und zu Hilfsmitteln aus den Bereichen der Wahrnehmungswissenschaft, der Kunst und des Theaters an die Gästeführer vermittelt und erfolgreich zum Einsatz gebracht werden. Darauf aufbauend hat sich der Verein zum Bildungsträger weiterentwickelt und mittlerweile eine Tourismus-Schule eröffnet.

Der Bergbautourismus-Verein schafft die entsprechenden Erlebnisangebote: von Touren mit dem Mannschaftstransportwagen zu den faszinierenden Großgeräten über sinnliche Erkundungen zu Fuß in die bizarre Tagebaulandschaft bis hin zu kulturellen Veranstaltungen und Picknicks am Tagebaurand. Seit April 2007 haben bereits 11.996 Gäste diese Angebote wahrgenommen.

Förderperiode 2007– 2013

Bewilligte Mittel für Schulungs- und Marketingmaßnahmen für Gästeführer im Bergbautourismus

Zuwendungsfähige Gesamtausgaben:	10.800 €
davon ELER	7.000 €
davon Drittmittel (Beiträge der TN)	1.300 €
davon Eigenmittel	2.500 €

Förderrichtlinie

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) und LEADER

Dieses Projektblatt wird mit Mitteln aus der Technischen Hilfe vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums kofinanziert.

Zuwendungsempfänger:

Bergbautourismus-Verein „Stadt Welzow“ e.V.
Besucherzentrum EXCURSIO
Heinrich-Heine-Straße 2
03119 Welzow
Telefon: 035751 – 27505-0
www.bergbautourismus.de



Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
des Landes Brandenburg
Verwaltungsbehörde ELER
Henning-von-Tresckow-Str. 2-8, 14467 Potsdam
Tel. 0331 / 866-8891, Fax 0331 / 27548-8891
www.eler.brandenburg.de